

## Presse-Information von Metaforum International – ECA Lehrinstitut

### Der Weg über die Grenze:

#### **Wie Coaching Philharmoniker, Aufsichtsräte und Schüler für den großen Auftritt fit macht**

Die Geigerin ist verzweifelt: Vor einem Soloauftritt in einem großen Konzerthaus in der Schweiz lähmte eine Panikattacke ihre routinierten Finger, sie konnte sich nur mühsam aufrecht halten und an einen Auftritt war nicht zu denken. „Anschließend war sie überzeugt, ihre Solistenkarriere sei beendet. Sie wollte dieses Konzerthaus nie wieder betreten.“, erinnert sich Ulrike Feld, an die erste Begegnung mit der Musikerin. Seit 2002 unterstützt die Psychologin und Musikwissenschaftlerin Musiker, Schauspieler und Künstler als Coach. Personen, die vor großen Menschenmengen auftreten, müssen nicht nur ihr Handwerk beherrschen, sie brauchen auch Techniken, um dem enormen emotionalen Druck und den Erwartungen des Umfelds standzuhalten. Zu ihren Kunden gehören große europäische Orchester wie die Philharmonie genauso wie Spitzenmanager, die Aktionärsversammlungen leiten müssen oder eine Heavy-Metal-Band, die nach dem ersten Erfolg nicht genau weiß, wie sie dem steigenden Medieninteresse begegnen soll.

Lösungen lauern überall! Diese Überzeugung aus ihrer Weiterbildung zum systemischen Coach bei der Berliner Akademie für Kompetenzentwicklung Metaforum vermittelt Ulrike Feld nun ihren Klientinnen und Klienten – mit Erfolg:

Nach 9 Sitzungen hatte die Geigerin neuen Mut gefasst und tritt heute wieder im Orchester des Schweizer Konzerthauses und als Solistin auf. „Wir haben uns die Paniksituation aus verschiedenen Momenten ihres Lebens heraus angesehen: Wie sieht mein Berufsleben in fünf Jahren aus? Was passiert, wenn ich mein Engagement als Geigerin an den Nagel hänge? Was wäre, wenn ich einen Weg wüsste, um mit Panikattacken umzugehen? Sich mit diesen Fragen emotional und rational aus verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen ist eine gute Arbeitsgrundlage. Damit gewinnen meine Klienten eine neue, andere Blickrichtungen auf ihre Situation und können so leichter kreative Lösungen für sich finden und umsetzen“, berichtet Ulrike Feld.

Coaching kommt ursprünglich aus dem Bereich des Spitzensports als Methode, um neben den Muskeln auch Kopf und Geist fit zu machen. Egal welchem Beruf wir ausüben, gefragt ist nicht nur Fachwissen, sondern auch die Kunst, neue Situationen zu meistern, Beziehungen zu gestalten, um an das gesetzte Ziel zu kommen. Manchmal scheint der Weg mit Hindernissen, Barrieren und Grenzen gepflastert. Coaching mobilisiert die Kräfte, um trotzdem – oder gerade deswegen – ans Ziel zu kommen.

Der Geschäftsführer und Gründer von Metaforum, der Berliner Bernd Isert, hat die führende Köpfe der Kompetenzentwicklung zusammengebracht: Dr. Gunter Schmidt als Experten für Hypnosystemische Therapie und Beratung, NLP-Spezialist Robert Dilts und Matthias Varga von Kibéd als Begründer der Strukturaufstellungen sind nur einige Vertreter, deren Methoden er in seiner Ausbildung aufgreift und verfeinert, um Grenzen zu überschreiten. In seinen Ausbildungslehrgängen zum Integrativen Coaching in Berlin, Köln und München vermittelt er eine lebendiges kreatives Arbeiten mit diesen Techniken.

„Für mich haben Grenzen und Denkverbote stets eine Herausforderung: Wie kann ich sie überschreiten?“, gesteht Isert, der in den achtziger Jahre vor der Herausforderung der Deutsch-Deutschen Grenze nicht halt gemacht hat. Trotz Gefängnisaufenthalt und dem geballten Droharsenal des Staatsapparates konnte es 1986 in die Bundesrepublik ausreisen. „Der Weg über die Grenze“ ist auch heute eine seiner Coaching Methoden, die er seit über 20 Jahren ausfeilt und in Buch „Die Wurzel der Zukunft“ beschrieben hat.

„Meine Arbeit ist wie ein Glasperlenspiel“, beschreibt Isert. Mit Figuren, Steinen und Knete stellt die Teilnehmer der Ausbildung Themen aus ihrem Berufs-Leben auf dem Tisch dar - mit all den dazu gehörenden Beziehungen, Gefühlen, Einflüssen - mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Danach beginnt ein Dialog, die Figuren wechseln die Plätze, Fehlendes kommt hinzu, Überflüssiges wird verabschiedet - Gemeinsam erar-

beiten Coach und Klient daraus ein "Lösungsbild". Wenn man Isert dabei zuschaut, lauern Lösungen wirklich überall".

Wo klassische Denkmuster vor unlösbaren Hindernissen stehen, wird es für Bernd Isert erst spannend: "Wie wäre es, wenn..." Mit dieser Frage öffnet er Türen und bricht aus den alten Teufelskreisen aus entweder oder, schwarz oder weiß, Hü oder Hott aus. Wie wäre es, wenn Du wirklich könntest, was Du wolltest? Eine provokante Frage, denn nun ist Eigeninitiative gefragt.

Die Berliner Lehrerin im Ruhestand Gerlind Paepfer hilft so Schülern und deren Eltern, Schulprobleme und manch andere Herausforderungen des Lebens zu meistern. Es reicht nicht, die Symptome zu behandeln, denn im Leben wirken viele Faktoren zusammen: die Herkunftsfamilie, die sozialen Rollen, die Auffassungen der Lehrer und die Überzeugungen über sich selbst. Systemisches Coaching erfasst alle diese Beziehungen und sucht wie in einem Billiard-Spiel, den Anstoß, der am meisten verändert. Die Botschaft lautet: Wir sind nicht nur ein Spielball der Umwelt, wir können selbst die Kugeln ins Rollen bringen. "Yes, you can".

## **Infokasten zur Ausbildung:**

Die nächste Ausbildung startet am 22. Oktober in Berlin. Bis zum April 2010 durchläuft sie 5 Ausbildungsmodule jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Integratives Coaching ist eine ganzheitliche, methodenverbindende Coaching-Ausbildung, die unabhängig von anderen Abschlüssen wie beispielsweise NLP besucht werden kann. Anschließend können Absolventen je nach Vorkenntnissen die folgenden Zertifizierungsmöglichkeiten nutzen:

- Zertifizierung der ECA (European Coaching Association) möglich für alle Absolventen,
- Zertifizierung der ICI (International Association of Coaching-Institutes, falls eine Bescheinigung als NLP Practitioner vorliegt,
- Zertifizierung der DVNLP (Deutscher Verband für NLP), falls der Master für NLP vorliegt.

Wer vor einer Ausbildung zunächst eigene Erfahrungen sammeln will, kann dies mit einer Reise verbinden. Metaforum veranstaltet seit 20 Jahren mehrwöchige methodenübergreifende Weiterbildungscamps im Sommer in Italien und im Winter in Brasilien.

In Abano Terme in der Nähe von Venedig treffen sich jedes Jahr über 800 Leute aus den unterschiedlichsten Berufen, um Weiterbildung, Begegnung und Urlaub miteinander zu kombinieren. Das alte Kloster San Marco mit seinen von Thermalquellen ist der ideale Rahmen für Wellness, Inspiration und Bildung. „Für mich war es sehr entscheidend zu erfahren, welche Synergieeffekte sich beim gemeinsamen Lernen in Abano Terme in der Gemeinschaft im Kloster bilden. Nirgends sonst kann man so intensiv Weiterbildung in der Theorie, praktischen Inhalten oder Selbsterfahrung mit Ferien und Urlaubsstimmung verbinden.“, sagt Ulrike Feld.

In diesem Rahmen veranstaltet Metaforum auch den 4. internationalen Zukunftskongress "Pathways of Change" vom 1.-3. August. In über 50 Präsentationen und Workshops werden Wege über die Grenze gezeigt, um die Chancen in Krisen und Umbrüchen zu ergreifen.

Weitere Informationen unter [www.metaforum.com](http://www.metaforum.com).

Autorin: Langer